

**GESCHICHTE DES  
KNABENCHORES DRESDEN**  
April 1971 bis September 1998  
Chorgründer, Namensgeber und  
Chorleiter:  
Studienrat Manfred Winter



Chorleiter Manfred Winter bei der Solistenausbildung (oben)-  
und mit dem Chor im Dresdner Zwinger (unten)

**Trägereinrichtungen des Chores:**  
1975-1990 Haus der Lehrer Dresden  
1990-1998 Stadtverwaltung Dresden  
**Personalien in der Zeit des Chorgründers:**  
**Stimmbildung:** Hans-Wolf Eggestein,  
Prof. Michael Lehmann, Hochschule für  
Musik Dresden  
**Musiklehre:** Prof. Dr. Volker Hahn,  
Hochschule für Musik Dresden, Hansjörg  
Rey, Kirchenmusikschule Dresden



Die Knabenstimmen des Chores mit dem Kammerorchester der Dresdner Philharmonie im Kulturpalast Dresden (Ltg. Manfred Winter/Orgel Prof. Köhler, Weimar (links) und bei DEFA-Filmaufnahmen im Barockschloß Moritzburg (rechts).

Literatur und Chorbesetzungen:

Der **Dresdner Kreuzchor** unterstützte die Arbeit des Knabenchores Dresden durch Gewährung des Zugriffs auf das Notenarchiv des Kreuzchores. Dadurch wurde es möglich, Werke aller Epochen (auch Werke, die in der DDR nicht verlegt wurden, wie z.B. Vivaldi) einzustudieren und aufzuführen.

Dafür standen dem Chor mehrere Konzertbesetzungen zur Verfügung:

Sinfonische Besetzung:	120 Knaben und junge Männer
Reisebesetzung:	50 Knaben und junge Männer
Kammerchor:	40 Knaben und junge Männer
Solistengruppe	16 Knaben und junge Männer
Einzelsolisten	16 Knaben und junge Männer

Knabenchor-Nachwuchs: (Ausbildung im Vorbereitungschor)

Klassenstufen 1-3 bis zu	80 Knaben
--------------------------	-----------



Auf dem Foto links gratulieren Kruzianer zum 10. Chorjubiläum des Knabenchores Dresden beim Rundfunkkonzert im Festsaal des Kulturpalastes Dresden.

Elternbeirat:

**Vorsitzende Günter Satzky und Dieter Weiss.**

Engagierte Eltern unterstützten und förderten die Arbeit nach Kräften.

Jährliche 14-tägige Chorschulungen sicherten eine gründliche konzentrierte Stimmgruppen-(täglich 2 Std.) und Gesamtchorausbildung (weitere 2 Std. tägl). Der Elternbeirat ermöglichte eine schöne Feriengestaltung während dieser Schulungen (heute Chorfreizeiten genannt). Herausragende Orte dieser Chorfreizeiten waren die Probenräume des Rundfunk-Jugendchores Wernigerode und die Jugendherberge Rochsburg.

Förderverein: (gegründet 1990)

Gründer und erster Vorsitzender

**Dr. Wolfgang Göbel**

Förderung der Chorarbeit ideell und materiell durch besonders engagierte Choreltern.

Das Foto rechts zeigt den Knabenchor Dresden während einer Chorschulung (Chorfreizeit) in der JH Rochsburg.



### Reguläre Proben, Konzerte und Konzertreisen:

Jeder Sänger des Chores wurde zwei- bis dreimal wöchentlich in einer Stimmgruppenprobe und einer Gesamtchorprobe in den Räumen des **Kulturpalastes Dresden** und dem Dresdner **Gymnasium „Romain Rolland“** ausgebildet. Für den Vorbereitungschor, für Kammerchor, Reisebesetzung, Solistengruppe, Solisten und natürlich die Klassen des Vorbereitungschores fanden zusätzlich Ausbildungen statt. Im Vorbereitungschor vorrangig in den Fächern Musiklehre und Stimmbildung.



Konzert in der  
Konzerthalle

„Carl Philipp  
Emanuel Bach“  
Frankfurt /  
Oder  
(links)  
A cappella-  
Konzert in der  
Lukaskirche  
Dresden  
(rechts)



**Abendfüllende Konzerte** mit Werken der großen Meister, aber auch modernen Kompositionen, wurden regelmäßig und oft im Kulturpalast Dresden und in der Dresdner Lukaskirche gegeben. In einem 1977 erschienenen Informationsheft des Chores konnte bereits von 200 000 Konzertbesuchern, allein im Dresdner Kulturpalast, von sieben Fernsehsendungen und drei Rundfunkproduktionen sowie einer Filmproduktion berichtet werden. Die erfolgreiche Arbeit des Chores führte die Sänger in die großen Konzertsäle der DDR und des östlichen Auslandes (CSSR, Polen und Bulgarien). Ein sich wiederholender Höhepunkt der **solistischen Arbeit des Chores** war die dreimalige erfolgreiche Teilnahme am <Internationalen Kindersolistenwettbewerb „Goldene Nachtigall“ in Skopje, im damaligen Jugoslawien mit der Verleihung der „Goldenen Nachtigall“ an die beteiligten Sänger und Chorleiter Manfred Winter.

Nach der Wiedervereinigung Deutschlands öffneten sich auch für den Gesamtchor die Tore zu Konzerten in die westdeutschen Bundesländer, nach Österreich, Italien und in die Schweiz. Allein in dieser Zeit (1990-1998) führte der Knabenchor Dresden 13 sehr erfolgreiche Konzertreisen durch.



Chorsinfonisches Konzert des Knabenchores Dresden in der Lukaskirche Dresden  
Leitung: Manfred Winter  
Fortsetzung Seite 4

### CD-Produktion:

Im März 1995 produzierte der Knabenchor Dresden in der Lukaskirche Dresden bei der Firma <balance München> in Dolby Surround die nebenstehende CD „Weihnachten mit dem Knabenchor Dresden & Berlin Brass“ Dirigent: Manfred Winter, BAL-9470-1 mit Chorwerken von C.Freundt; H.L.Hassler; M.Praetorius; A.Scarlatti; F.Schubert; F.Mendelssohn Bartholdy; A.Bruckner und K.Riedel.



Alljährliches Motetten- und Weihnachtsliedersingen in der [Sächsischen Staatskanzlei](#) vor dem Ministerpräsidenten, [Herrn Prof.Biedenkopf](#) und seiner Familie, dem Kabinett, den Beamtinnen und Beamten der Sächsischen Staatsregierung wurden jeweils zu einem emotionalen Höhepunkt der Chorarbeit.



1996, auf einer Konzert-Reise des Knabenchores Dresden, nahmen sich einige Knaben, die dieser Bezeichnung längst entwachsen waren, (sie waren zum großen Teil schon 15 Jahre im Chor) vor, „etwas Eigenes zu machen“. Sie gründeten das **MännerVocalEnsemble <Vorsicht Seriös>**. Die von diesem Ensemble ehemaliger

Knabenchorsänger produzierte **CD <Von Spargel, Liebe und anderen Delicatessen>** ist zugleich ein Zeugnis ihrer früheren soliden Ausbildung im Knabenchor Dresden.

**Einige ehem. Sänger haben die Musik zum Beruf gemacht:** Sie sind als Musikfachlehrer, Chorleiter, darunter Frank Satzky, Gründer und Chorleiter des Knabenchores Magdeburg, Opern- und Konzertsänger tätig. Nebenberuflich blieben andere der Musik verbunden. Viele ehemalige Sänger haben eine Entwicklung genommen, die Ausdruck großen Leistungswillens und großer Zielstrebigkeit ist.



### Pressestimmen:

Kölner Stadt-Anzeiger v.20.04.1993

...**“Die Jungen und jungen Männer machten Dresdens großer Knabenchortradition alle Ehre“.**

betrifft das Konzert in der überfüllten Benediktinerkirche <Groß Sankt Martin Köln>, stellvertretend für viele Konzertkritiken.

Links die Reisebesetzung des Knabenchores Dresden beim Konzert im [Salzburger Dom](#) am 19.10.1997.